

# Gemeindeparterschaft der evangelischen Paulusgemeinde mit der Kirchengemeinde Ukalawa in Tansania

---



## **Kurzvorstellung der Gemeinde**

Die evangelische Paulusgemeinde ist mit ihren rund 2.500 Mitgliedern die zweitgrößte Kirchengemeinde Halles. Im Paulusviertel leben viele akademisch gebildete Familien mit mehreren Kindern. Dementsprechend ist der Altersdurchschnitt der Gemeindeglieder mit 35 Jahren vergleichsweise niedrig. Schwerpunkt der Gemeindegemeinschaft ist die Kirchenmusik und die christliche Kultur.

## **In welche Länder pflegt ihre Gemeinde eine Partnerschaft?**

Wir pflegen eine Partnerschaft mit Tansania. Die Kirchengemeinde Ukalawa bestand aus 11 Dörfern. Seit November 2012 bilden die 7 Dörfer im Gebiet Ikondo eine eigene Gemeinde mit einem zweiten Pfarrer. Unsere Paulusgemeinde hat daher seitdem zwei Partnergemeinden in Tansania. In jedem Dorf

arbeitet ein Evangelist, der ehrenamtlich alle Tätigkeiten eines Pfarrers (außer Sakramente) ausübt. Diese beiden Gemeinden gehören zum Kirchenkreis Lupembe der Süd-Diözese der Evangelisch-Lutherischen Kirche Tansanias. Der Sitz des Bischofs und der Kirchenleitung ist in Njombe, wo sich auch die Post, die Bank und größere Geschäfte befinden.

## **Seit wann besteht diese Gemeindeparterschaft?**

Die Partnerschaft besteht seit 1985.

## **Wie ist diese Gemeindeparterschaft entstanden? Was haben Sie erreicht?**

Unsere Partnerschaft besteht seit 1985, als der damalige Pfarrer der Gemeinde Ukalawa, Gorden Kitaponda (1948 - 2012), zu einem Studienaufenthalt in der Kirchenprovinz Sachsen weilte. Unser Gemeindeglied Frau Dr. Irmtraud Herms begleitete Pfarrer Kitaponda dabei oftmals als Dolmetscherin und lud ihn auch in die Paulusgemeinde ein. Bei einem Gemeindeabend wurde die Partnerschaft

beschlossen. Hauptanliegen sind gegenseitige Informationen über die Situation in den Gemeinden sowie der Austausch von Gebetsanliegen. In den 1980er Jahren, als die wirtschaftliche Lage in Tansania sehr schlecht war, schickte die Paulusgemeinde viele Pakete mit Kleidung, Lebensmitteln, Heften, Stiften, Kerzen, Verbandsmaterial und Seife. In Ukalawa wurden diese Dinge im Gemeindegeladen verkauft, und mit dem Erlös wurde z.B. die Ausbildung von Evangelisten an der Bibelschule finanziert. Nach der Währungsunion bei uns begannen wir mit dem Schulgeldprojekt. Ab 1991 gingen jedes Jahr etwa 15 Jugendliche mit der Sekundarschule (Klasse 8-11) an. Seitdem die Regierung Tansanias die Oberschulbildung förderte und überall im Land Sekundarschulen entstanden, wurde auch für das Gebiet Ukalawa und Ikondo im April 2007 die staatliche Sekundarschule Mulunga eröffnet. Daher ist die Anzahl der Oberschüler sprunghaft angestiegen. 2013 profitieren 263 Jugendliche von unseren

# Gemeindepartnerschaft der evangelischen Paulusgemeinde mit der Kirchengemeinde Ukalawa in Tansania

---

Spenden nicht nur an der Oberschule, sondern auch bei der Ausbildung in verschiedenen Berufen nach Abschluss der Grund- oder Oberschule. Insgesamt enthält die Liste der von uns bis heute geförderten Schüler über 900 Namen. Zunächst wurden Patenschaften in der Hoffnung vermittelt, dass sich durch Korrespondenz persönliche Beziehungen entwickeln, was jedoch nur in wenigen Fällen gelang. Unsere Spenden werden seit etlichen Jahren auf das Konto der Gemeinde Ukalawa überwiesen und vom Partnerschaftskomitee dort auf die Konten der jeweiligen Schulen verteilt. Wir erhalten regelmäßig Listen mit den Namen der geförderten Schüler und der Höhe des Betrages. Unsere Hilfe als Unterstützung der Selbsthilfe durch Bildung ist wirklich nachhaltig. Inzwischen arbeiten mehrere Handwerker, Lehrer (auch Frauen), Krankenschwestern, Pastoren, Dozenten, ein studierter Landvermesser, ein Priester und andere Experten in Ukalawa und auch an anderen Orten. Einige unserer ehemaligen Schüler bilden Waisenkinder

kostenlos in ihren Handwerksberufen aus und stellen ihre Fähigkeiten in den Dienst der Gemeinde.

## **In welcher Form wird die Gemeindepartnerschaft gestaltet? (Begegnungsreisen, Spendenaufrufe, thematische Aufarbeitung in der Gemeinde,...)**

Von unschätzbarem Wert in einer Partnerschaft sind gegenseitige Besuche. 1992 und 2009 empfingen wir Delegationen aus Ukalawa. 2005 luden wir zur Feier des 20jährigen Bestehens unserer Partnerschaft drei Vertreter aus Ukalawa und Pfarrer Kitaponda zu uns ein. Vertreter unserer Paulusgemeinde reisten 1994, 2003, 2007, 2012 und 2013 nach Ukalawa. Zu den neuesten Entwicklungen unserer Partnerschaft führten wir regelmäßige Informationsveranstaltungen in der Gemeinde durch.

## **Welche Erfahrungen haben Sie bisher aufgrund der Gemeindepartnerschaft sammeln können?**

Wichtige Erkenntnisse dieser Besuche waren u.a.:

- Unsere Partner haben uns mit ihren fröhlichen Gottesdiensten, ihren Gebeten und Liedern viel gegeben; ihre Gastfreundschaft war überwältigend.
- Mit geringen Summen können in Ukalawa weitreichende Veränderungen in Gang gebracht werden, beispielsweise durch den Bau der Krankenstation oder der Büros.
- Unsere tansanischen Gäste vermitteln uns hier ein authentisches Bild von ihrem Leben in der Kirche und im Alltag, das wir bei unseren Besuchen dort erleben können.
- Gemeinsam können wir entwicklungspolitische Themen diskutieren und voneinander die unterschiedlichen Kulturen, Sitten und Gebräuche lernen.

## **Welche Tipps würden Sie anderen Gemeinden für den Aufbau einer Partnerschaft mitgeben?**

Ein Höhepunkt im Leben unserer Partnerschaft ist jährlich der Sonntag Rogate (in unserer Kirche Fürbittsonntag für Tansania), an dem wir

# Gemeindeparterschaft der evangelischen Paulusgemeinde mit der Kirchengemeinde Ukalawa in Tansania

---

füreinander Fürbitte halten.  
Die Gebetsanliegen teilen wir uns gegenseitig vorher mit. Es wird eine Sonderkollekte für unsere Partnergemeinde gesammelt. 2013 war diese für Schulbücher für die Grundschulen bestimmt. Zur besseren Verständigung haben schon einige Mitglieder der Paulusgemeinde bei Frau Dr. I. Herms Grundkenntnisse in der Swahili-Sprache erworben. Neue Interessenten für die Sprache wenden sich bitte an das Leipziger Missionswerk: [tansania-referat@lmw-mission.de](mailto:tansania-referat@lmw-mission.de)



**Vielen Dank für die spannende Berichterstattung!**